



Botschafter der Natur

Sie haben es geschafft! Elf neue Wander- und Naturführer bekamen ihre Zertifikate überreicht.

Voraus ging eine zehntägige Ausbildung vom 29. April bis zum 8. Mai durch die Heimat- und Wanderakademie Bayern in Kooperation mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL). Für diese Ausbildungen sind die Referenten der ANL und der Wanderakademie das ganze Jahr in ganz Bayern unterwegs, von Garmisch bis Coburg, von Ansbach bis Passau. Diesmal fand der Kurs in Balderschwang, im Ostallgäu statt.

Ausbildungsthemen aller Kurse sind, Geologie, Wetterkunde, Exkursionsdidaktik, Naturschutz, Landschaftsinterpretation, Bildung für nachhaltige Entwicklung und vieles mehr. Ziel der Ausbildung ist es, Gruppen qualifiziert in der Natur zu führen, also nicht nur von A nach B, sondern die Sinne der Gäste zu schärfen für ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenhänge. Warum gibt es, zum Beispiel, im Wald bei A nur Fichten, und was sind die Folgen für Pflanzen, Tiere und Menschen? Welche Funktionen hat ein Bannwald, was unterscheidet einen Bergbach von einem Bach in der Ebene? Wenn eine Region viele Burgen aufweist, was sagt das über die früheren politischen Verhältnisse aus? So wird die Landschaft bewusst erlebt. Der Mensch soll nicht Betrachter von außen sein, sondern sich als zum Beobachtbaren gehörend verstehen. Das ist unter anderen die Botschaft der Wander- und Naturführer auf deren Zertifikat dann auch "Botschafterin" oder "Botschafter der Natur" steht.

Bildbeschriftung: Dr. Michael Schneider bei der Pflanzenkunde (Foto: ANL).